Festprogramm

Schützenfest in Arnsberg

4. - 6. Juli 2015

Allen Arnsbergerinnen und Arnsbergern
viel Spass beim Schützenfest.

Filialdirektion Arnsberg
Ruhrstraße 18, 59821 Arnsberg
Telefon (02931) 52 30-0
Fax (02931) 52 30-28
fd.arnsberg@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Vorwort

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste der Stadt Arnsberg!

Nach einem aufregenden Jahr 2014 mit zwei Schützenfesten, die von der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft ausgerichtet worden sind - wir erinnern uns noch gern an das Kreisschützenfest im September 2014 - freuen wir uns nun alle auf das in wenigen Tagen anstehende „normale“ Schützenfest. Doch was heißt in diesem Zusammenhang eigentlich „normal“?

Für alle Bürgerschützen und viele Arnsberger ist das Schützenfest ein Höhepunkt im Kalenderjahr und kein normales Wochenende. Viele versuchen, an den Schützenfesttagen Urlaub zu nehmen oder zumindest die berufliche Arbeit auf die Programmpunkte des Festes abzustimmen. Man trifft sich bereits vor dem Fest zum „Fahne hissen“ oder freut sich darauf, Freunde wiederzusehen, mit denen man sich wie immer an der gleichen Stelle zur gleichen Uhrzeit auf dem Festplatz trifft. Den älteren Arnsbergern ist in diesem Zusammenhang sicher noch der alte „Kronenbierstand“ auf dem alten Festplatz ein Begriff. Das Bier hat sich geändert (manche sagen „Zum Glück.“), aber die Traditionen leben weiter.

Beim Stichwort „Traditionen“ lassen Sie uns gemeinsam hoffen, dass der traditionelle Zapfenstreich am Sonntagabend endlich mal wieder ohne die Störung eines Unwetters über die Bühne gehen kann. Böse Zungen haben mich nach den beiden „Absagen“ im vergangenen Jahr schon den „Zapfenstreichzerstörer“ genannt.

Im Namen aller Bürgerschützen möchte ich mich ganz herzlich bei unserem scheidenden Königspaar Christian Drees und Christiane Rath für ihren Einsatz im vergangenen Schützenjahr bedanken, genauso bei ihren Familien und unserem fantastischen Hofstaat. Auch wenn die beiden nun als Königsführer und Ehrendame noch einige Termine wahrzunehmen haben, freut sich sicher unser Blasorchester auf die Rückkehr ihrer beiden Saxophonisten.

Liebe Arnsbergerinnen und Arnsberger, liebe Gäste unserer Stadt, ich freue mich auf ihren Besuch des Schützenfestes der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft! Feiern Sie mit!

Mit herzlichem Schützengruß und einem dreifach-kräftigen Horrido,

Peter Erb
Schützenhauptmann

Die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft nach dem ersten Weltkrieg

Im November 1918 endete der erste Weltkrieg, der auch für die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft unendlich viel Leid mit sich gebracht hatte. 49 Schützenbrüder waren in den Jahren 1914-1918 gefallen oder vermisst. 400 Schützenbrüder waren zum Kriegsdienst eingezogen und kehrten nach Kriegsende nach Arnsberg zurück.
Die Bürgerschützengesellschaft hatte zwar während des Krieges weiter bestanden. Als Eigentümerin der Schützenhalle, die während dieser Zeit als Reservelazarett genutzt wurde, waren von ihr immer noch Verwaltungsaufgaben zu erledigen. Ansonsten lag aber das Vereinsleben natürlich brach. Nur 1917 traten die Bürgerschützen noch einmal in der Öffentlichkeit auf, als sie sich von ihrer bronzenen Kanone – ein Geschenk des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV – feierlich verabschiedeten. Die Kanone wurde dem Militär zur Verfügung gestellt, um sie für neues Kriegsgerät einzuschmelzen.

Im Jahr 1919, nur einige Monate nach Kriegsende bewegte sich bei den Bürgerschützen etwas in Richtung Normalität trotz aller Schwierigkeiten, mit denen die Bevölkerung zu jener Zeit in Deutschland zu kämpfen hatte. So fand am Sonntag, dem 9. März 1919, schon die erste Generalversammlung der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft nach dem Krieg statt. Punkt 3 der Tagesordnung lautete „Veranstaltungen im Jahre 1919“. Aus den Unterlagen unseres Archivs ist nicht zu erkennen, dass die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft in 1919 Veranstaltungen durchgeführt hat. Vor allem wurde in 1919 kein Schützenfest gefeiert. Es war dafür wohl nach dem verlorenen Weltkrieg noch zu früh. Man musste im Übrigen zunächst die Schützenhalle instandsetzen; denn die mehrjährige Nutzung als Lazarett hatte ihre Spuren hinterlassen. Eine andere Frage beschäftige den Vorstand der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft in 1919. Wie können wir künftig Schützenfeste feiern, ohne im Besitz einer „Böllerkanone“ zu sein? Bereits mit Schreiben vom 24. Februar 1919 hatte man die Militärverwaltung um Überlassung einer Kanone aus den Beständen der im Krieg erbeuteten Geschütze für die in 1917 zur Verfügung gestellte bronzene Kanone ersucht. Mit Schreiben vom 4. Juni 1919 sagte das Kriegsministerium die Überlassung einer englischen Schnellfeuerhaubitze 11,4 cm zu. Nachdem man im Oktober 1919 noch einmal eine positive Zusage für ein älteres Feldgeschütz erhalten hatte, schrieb das Reichsverwertungsamt am 8. März 1920 an die Bürgerschützengesellschaft, dass nach den Bestimmungen des Friedensvertrages die Überlassung von Waffen für Privatzwecke nicht mehr möglich sei.

Nach der über sechs Jahre dauernden bedrückenden und entbehrungsreichen Kriegs- und Nachkriegszeit war 1920 der Wunsch der Arnsberger Bevölkerung groß, zu dem zurückzukehren, was das Leben erst lebenswert macht. Man wollte wieder gemeinsam Schützenfest feiern, wie man es bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges gewohnt war. Einen entsprechenden eingehenden Antrag an die Generalversammlung richtete die Kompanieversammlung der 1. Kompanie vom 21. Februar 1920. Auf der Generalversammlung der Bürgerschützengesellschaft wurde anschließend der Beschluss gefasst, endlich wieder Schützenfest zu feiern. Am 5. Juni 1920 hielten die drei Kompanien eine gemeinsame Versammlung ab, um Einzelheiten des Ablaufs des Schützenfestes zu besprechen, insbesondere des Vogelschießens. Die hierfür erforderlichen 80-90 Gewehre stellte der Kriegerverein zur Verfügung. Zündhütchen und Pulver besorgte die Bürgerschützengesellschaft, nur die Patronenhülsen mussten die Bürgerschützen sich selber beschaffen. Ferner wurde beschlossen, „der Vorstand möge die Vogelstangenkommission veranlassen, dass der Schützenvogel nicht zu fest gearbeitet wird.“ Der Grund für diesen Beschluss ist nicht bekannt. Wahrscheinlich fehlte das Geld, um genügend Pulver zu beschaffen. Interessant ist noch die Bitte der Versammlung an Schützenhauptmann Müller, „sich mit den Arbeiter- und Beamtenausschüssen der Werkstatt (der damaligen Eisenbahnausbesserungswerkstatt) der größeren Firmen und Behörden in Verbindung zu setzen, dass am Montag die Arbeit ruht, ohne dass ein Verlust für die Beteiligten eintritt.“

Das Schützenfest 1920 fand an allen Tagen unter sehr großer Beteiligung der Bevölkerung statt. Der Festablauf dieses ersten Schützenfestes nach sechs Jahren glich weitgehend dem der früheren Schützenfeste. Warum sollte auch etwas geändert werden, was sich vor dem ersten Weltkrieg bewährt hatte. Ob es sich um das Vogelaufsetzen und den Fackelzug am Samstagabend zum noch immer amtierenden Schützenkönig von 1914 Georg Schelle*, Bürgermeister Kiwitt und Schützenhauptmann Müller handelte oder um den Kirchgang am Sonntagmorgen und die Auffahrt des Hofstaates in Kutschen am Sonntagnachmittag mit anschließendem Konzert und Ball in der Schützenhalle, alles lief in gewohnter Weise ab. Das gleiche gilt für das Vogelschießen am Montagmorgen mit der darauf folgenden Huldigung des neuen Königspaares Heine Schumacher und Else Niemann. Auch der Festablauf am Montagnachmittag und -abend wies keine Änderungen zu Vorkriegs-Schützenfesten auf.

Geändert hatten sich aber die Preise, wenigstens auf der dem Schützenhof gegenüber liegenden Kirmeswiese. Laut Central-Volksblatt vom 6. Juli 1920 war dort die Gelegenheit, Geld auszugeben, infolge der geradezu ungeheuerlichen Preise groß. Offensichtlich handelte es sich bereits um erste Vorboten der in den nächsten Jahren beginnenden Inflation. ■

Dr. H.-E. Meyer-Wentrup

* Großvater unseres Ehrenhauptmanns Georg Schelle

FARBEFUNKELND

Lust auf noch mehr Farbe?

Neu bei becker druck!

Details und Musteranforderungen – info@becker-druck.de oder:

www.becker-druck.de/print2015

becker druck
PRINT · DIGITAL · PUBLISHING

Print Persönlich. Besser. Beraten.

KINDERKÖNIG

Christiane und Lars Kirchberg

Ein dreifaches Horrido dem Kinderkönigspaar!

Es war im letzten Jahr eigentlich ein Schützenfest-Samstagnachmittag wie jedes Jahr oder etwa doch nicht? Das Kuriose an diesem Nachmittag fing mit der Überziehung der Schützenmesse an und sollte beim Vogelabwerfen der Kinder sein Ende finden. Denn da gab es ein Mädchen, das die zeitlichen Rahmenbedingungen des Festablaufes wieder gerade rücken wollte – sehr zur Freude des Hauptmanns! An fünfter Stelle, erster Durchgang, stehend, warf sie zielsicher von unten an den Rumpf des Vogels und hob ihn damit aus den Angeln. Das war natürlich „unglücklich“ für die anderen Kinder, die bis dahin nicht zum Werfen kamen. Aber die Regel besagt, wenn der Vogel unten ist, ist er unten. Ähnliches passierte dem Mädchen schon ein Jahr zuvor bei dem Familienfest der ersten Kompanie, als Sie den Vogel traf und sich abwandte. Der Dorn, auf dem der Vogel saß, war gebrochen, neigte sich nach hinten, so dass der Vogel zu Boden fiel.

Die Königliche Hoheit mit dem doppelten Glück heißt Christiane Kirchberg und ist 12 Jahre alt. Sie besucht die Sekundar-Schule im Eichholz und ihre Hobbys sind der Computer und lesen. Sie erkor ihren Bruder Lars Kirchberg zum König. Er ist 10 Jahre alt und besucht die Mariannhill-Schule auf dem Schreppenberg. Seine Hobbys sind Fußball spielen und Fahrrad fahren. Ihre königlichen Insignien erhielten sie aus den Händen des Königspaares 2013/2014 der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft, Thomas Hoffmann und Wiebke Becker.

Am Schützenfestsonntag ging es dann im Jubel der Arnsberger Bevölkerung durch die Stadt zum Festplatz mit anschließendem Kirmesrundgang. Wir wünschen Christiane und Lars Kirchberg für den Rest ihrer Regentschaft noch alles Gute.

Auf Christiane und Lars ein dreifach kräftiges „Horrido“! ■

Dirk Panknin

Das Kinderkönigspaar 2014 mit seinem Hofstaat.

40 Jahre Erfolgsgeschichte Schießsportzentrum im Hellefelder Bachtal

Die Förderung und Pflege des Schießsports hat in der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft eine lange Tradition. Lange Zeit wurde der Hubertus-Schießstand im Alten Feld genutzt. Um 1968 herum war dann jedoch die Schließung dieses Schießstandes absehbar und es bestand Bedarf für einen neuen Standort.

Nach einigen Vorüberlegungen fand sich 1971 dann eine Arbeitsgruppe zusammen, die mit der Planung um dem Bau des jetzigen Schießsportzentrums im Hellefelder Bachtal betraut wurde. Mitglieder waren unter dem Vorsitz von Fritz Hilsmann die Schützenbrüder Klaus Büngener, Manfred Disselhoff, Fritz Horch und Heiner Löhr.

Baubeginn und Grundsteinlegung waren im Januar 1973. Noch im September 1973 konnte Richtfest gefeiert werden. Die Einweihung fand dann nach umfangreichem Innenausbau und Fertigstellung der Schießbahnen am 14. Juni 1975 statt. Das neue Schießsportzentrum war zu diesem Zeitpunkt heiß ersehnt, da der alte Hubertusstand schon im Jahr 1974 endgültig geschlossen worden war. Der Bau war dabei ein Zeugnis für den Leistungswillen und die -bereitschaft der Schützenbrüder, die mit unermüdlichem Einsatz und viel Schweiß den Bau betrieben und erfolgreich zum Abschluss brachten. Diese Arbeitsbereitschaft mit großem privatem Zeitaufwand spiegelte sich auch in den folgenden Jahren bei den Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten, die immer wieder durch engagierte Schützenbrüder erbracht wurden, wider. So konnte auch der Erweiterungsanbau mit Waffenkammer im Jahr 2003 in Eigenleistung erbracht werden.

In seiner jetzt 40-jährigen Geschichte hat das Schießsportzentrum inzwischen Generationen von Schießsportlern eine Heimatbasis gegeben. Die Kompanien und die Gesellschaft nutzten und nutzen es regelmäßig für Wettkämpfe wie das Gesellschaftspokalschießen und verschiedene Feierlichkeiten. Aber auch die Fremdvermietung für Feiern ist eine gern genutzte und willkommene Möglichkeit für die Arnsberger Bevölkerung – kaum einer, der nicht schon einmal im Schießsportzentrum gefeiert hätte.

Schießsportzentrum im Hellefelder Bachtal

Nach wie vor ist das Schießsportzentrum aber im Wesentlichen eine Sportstätte und dient seit langem nicht nur den Arnsberger Schützen als Trainings- und Wettkampfstätte. So werden hier seit Jahren Stadt- und Kreis-

meisterschaften ausgetragen und der Bezirk nutzte es als Leistungsstützpunkt. Zahlreiche Sportschützen der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft nehmen seit langem regelmäßig an den Kreis-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften teil und sind immer wieder unter den Erstplatzierten zu finden. Sogar außerordentliche Leistungen haben hier ihren Ursprung und blieben dennoch in der Arnsberger Bevölkerung meist unbeachtet. Oder hätten Sie gewusst, dass Arnsberger Sportschützen aktuell noch Deutsche-, Europa- und sogar Weltrekorde in den verschiedensten Disziplinen halten? Beispielhaft sollen hier nur Burckhard Balke und Dorotheé Senger genannt werden, welche als Schützen der Deutschen Nationalmannschaft zusammen rund 80 Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften errangen.

Burckhard Balke und Dorotheé Senger

Aber selbstverständlich bietet das Schießsportzentrum auch allen weniger leistungsorientierten Schützen eine überdurchschnittliche und im näheren Umfeld fast konkurrenzlose Trainingsmöglichkeit in Form von:

8 x 10 m-Schießbahn:	Luftpistole, Luftgewehr und Lichtgewehr
5 x 25 m-Schießbahn:	Sportpistole, Standardpistole, Olympische Schnellfeuerpistole, Großkaliberpistole und -revolver (Kaliber .32 - .44 Magnum) bis 1500 Joule Mündungsenergie sowie Schwarzpulverwaffen (Steinschlosspistole, Perkussionspistole, -revolver)
6 x 50 m Schießbahn:	Kleinkalibergewehre (liegend, stehend, kniend), Freie Pistole

Durch die Aktivitäten der Schießsportgruppe stieg die Anzahl der aktiven Schießsportler über die Jahre kontinuierlich an. Insbesondere der Anteil an Jugendlichen und Frauen stieg hierbei im Laufe der vergangenen Jahre. Die Schießsportgruppe sieht es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, weitere Menschen für den Schießsport zu begeistern und ihnen eine interessante aber auch geistig herausfordernde Sportart näher zu bringen. Denn im Schießsport führen die Kombination von körperlicher Fitness und Körperkontrolle mit Konzentration und Disziplin zum Erfolg. Daher ist es möglich, diesen Sport unabhängig vom Geschlecht auch bis ins hohe Alter auszuüben. Gerade Jugendliche profitieren für die Schule vom intensiven Konzentrationstraining. Auch ältere Interessierte könnten noch jederzeit in diesen Sport einsteigen.

Interessenten sind im Schießsportzentrum jederzeit herzlich willkommen. Egal, ob Sie aktiv diesen Sport ausüben oder sich vielleicht auch nur einen Eindruck verschaffen möchten: Sprechen Sie uns einfach während der Trainingszeiten im Hellefelder Bachtal (montags und mittwochs jeweils von 18 - 21 Uhr, Tel.: 02931-14416, E-mail: bsg@fturs.de) an.

Dr. Rainer Stahl

Horrido!!!

Ein tolles Schützenfest 2015 wünscht das Team vom

O'CASSEY'S IRISH PUB

Steinweg 17 59821 Arnsberg
02931-8494041
- täglich ab 18 Uhr geöffnet -
ocaseys@web.de

Ein wahrhaft „königliches“ Blasorchester

Für das Blasorchester war diese Saison eine wahrhaft königliche, aber auch schwierige Zeit. Eine Saison, die dem Orchester doch einiges mehr abverlangte als sonst. In der Vergangenheit gab es schon öfter die Situation, dass die Musiker eine Schützenkönigin oder einen Schützenkönig stellten. Aber dass im letzten Jahr das Blasorchester gleich zwei Musiker in den Schützenadel abgeben musste, war doch eine Herausforderung. Deshalb möchte ich mich, auch im Namen meiner Schützenkönigin Christiane (Chrisi) Rath, recht herzlich für die geleistete Arbeit, sei es unter anderem für die Ständchen auf der Vogelwiese als auch im Rathaus, bedanken. Durch unseren Ausfall und den Ausfall mehrerer Hofstaatmitglieder war es oft sehr schwierig, bei Auftritten eine Spielfähigkeit herzustellen. Es wurden teilweise ehemalige Musiker rekrutiert, um die Register zu komplettieren. Auch hierfür möchte ich, zum einen in der Funktion als Vorsitzender und zum anderen in der Funktion als Schützenkönig, recht herzlich „Danke“ sagen. Leider mussten wir beim großen Sonntagsfestzug auf dem Kreisschützenfest passen, da neben Königspaar und Hofstaatmusiker noch weitere Musiker als Helfer in diversen Funktionen eingesetzt waren. An eine Teilnahme war zur Freude anderer Vereine, die sich unserer verbliebenden Musiker bedienten, nicht mehr zu denken.

Zoltán Fancsik

Leider geht mit dem Schützenfest 2015 auch eine kleine musikalische Ära zu Ende. Unser Dirigent Zoltán Fancsik hört nach ca. fünfjähriger Tätigkeit aus persönlichen Gründen auf. Ich denke, wir haben in den letzten Jahren sehr viel bei ihm gelernt. Er konnte uns mit seiner überzeugenden Art viel beibringen, sei es in der Intonation, sei es in der Rhythmuslehre. Es war sicherlich nicht immer einfach, einen Haufen wie uns in den Griff zu bekommen, aber durch seine bestimmte und freundliche Art ist ihm das immer wieder gelungen. Seine Ermahnung „Jetzt kein Privatleben!!“ wird uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben. Das Blasorchester bedankt sich recht herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft Gesundheit und alles Gute. Glücklicherweise konnten wir einen geeigneten Nachfolger für Zoltán finden, da bis Redaktionsschluss aber die Verträge noch nicht unterzeichnet waren, bitte ich um Verständnis, dass ich hier noch keinen Namen nennen kann. Wir werden den neuen Dirigenten zu gegebener Zeit in der örtlichen Presse vorstellen. ■

Christian Drees (Schützenkönig und Vorsitzender des Blasorchesters der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft)

Praxis für Podologie
Britta Köpper

Schloßstraße 37
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 / 5 32 86 01

Mevenkamp
Fleischerei & Partyservice
Arnsberg · Schlossstr. 13 · Tel. 02931-4251
info@mevenkamp-arnsberg.de
www.mevenkamp-arnsberg.de
Wir freuen uns auf Sie !
Essen mit Flair

SN metalldesign
SN-Metalldesign GmbH & Co. KG
Cäcilienstraße, 59759 Arnsberg
0 29 32 - 89 49 81, sn-metalldesign.de
Metallbau
Edelstahlverarbeitung
Geländer- und Treppenbau
Balkone - Türen - Tore - Zäune
Industriemontagen

TAMBOURCORPS

Die Mischung macht's!
Junge Musiker und Musikerinnen, alte Traditionen und neue Gesichter, die das Tambourcorps leiten

Im Tambourcorps der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft e.V. findet derzeit ein Generationswechsel statt. Viele bekannte Gesichter und lang verdiente Spielleute haben ihre aktive Zeit im Tambourcorps beendet oder aber widmen sich anderen Herausforderungen. Andere geben die Traditionen des Vereins, ihr Wissen und die Werte während der Proben und Auftritte an die nächste Generation weiter. Und das ist einfach toll! Das Tambourcorps mit seinen knapp 60 aktiven Mitgliedern zählt derzeit 23 Teenager in seinen Reihen und ist auf seine Jugend besonders stolz.

Damit dies so bleibt, bildet das Tambourcorps jedes Jahr neue Musikerinnen und Musiker aus. Die Ausbildung beginnt mit dem Beginn des Schuljahres nach den Sommerferien und findet im „Bürgerzentrum Bahnhof" statt. Bei Interesse oder Fragen sprechen Sie uns gerne an oder melden Sie sich bei Tambourmajor Mark Drepper unter 0171 / 264 354 8.

Auch der Vorstand hat sich personell verändert. Auf der Generalversammlung wurde Sabine Zweimann zur neuen „Chefin" des Tambourcorps gewählt und tritt als 1. Vorsitzende die Nachfolge von Dorothee Schmitten an, welche sich aus persönlichen Gründen nicht weiter zur Wahl stellte. Bereits seit etwas längerer Zeit im Amt sind Geschäftsführer René Heirich, Kassierer Andreas Jacob, Schriftführerin Kathrin Reichel. Die musikalische Leitung hat Tambourmajor Mark Drepper bereits im 15. Jahr. ■

Mark Drepper

Vorstand des Tambourcorps

EISENBERG GMBH
BAUUNTERNEHMUNG
• Auch schlüsselfertiges Bauen
59823 Arnsberg - Rumbeck
Am Jungfernborn 9
Telefon: 0 29 31 - 37 78
Telefax: 0 29 31 - 37 79
Mobil: 01 78 - 8 35 07 25

Wir wünschen ein schönes Schützenfest !
JOHANNIS APOTHEKE
Zum Schützenhof 2 · 59821 Arnsberg · Tel. 02931 1 65 40
www.joapo-arnsberg.de · info@joapo.de

Königsorden

Ein Königsorden voller Musik

Dieser Orden steht ganz im Zeichen der Musik – so viel steht fest. Aber wie soll es auch anders sein, wenn der Schützenkönig erster Vorsitzender des Blasorchesters und selbst Tenor-Saxophonist ist und seine Schützenkönigin ebenfalls im Blasorchester mit dem Alt-Saxophon für einen guten Ton sorgt. Viele Gedanken haben sich Christian Drees und Christiane Rath um den Orden gemacht, der am Schützenfest-Sonntag seinen Platz in der Mitte der großen Königskette finden wird. Für beide stand fest, dass der Königsorden sowohl Hinweise auf ihr gemeinsames Hobby, die Musik, geben und zum anderen die Berufe des Königspaares darstellen soll.
Der Königsorden von Christian Drees und Christiane Rath präsentiert sich kreisrund mit einem klaren, erhabenen Silberrand. Oben eingraviert steht der Schriftzug „2014 Königspaar 2015“. Im unteren Bereich finden sich dann die Namen des Königspaares wieder, links der König und rechts die Königin. Die Innenfläche greift dann zu allererst und allumfassend das Thema Musik auf. „Über meinem Namen kommt mein Tenorsaxophon im Ausschnitt zur Geltung“, beschreibt Christian Drees. „Man sieht den kompletten Trichter, aus dem die Musik in Form von Noten herauskommt. Aber auch einige Klappen am Saxophon sind noch gut sichtbar.“ Das kleinere Alt-Saxophon der Königin Christiane Rath befindet sich im rechten Teil des Ordens über ihrem Namen. Der Bogen mit dem Mundstück liegt dabei elegant auf dem Rand auf. Natürlich sind auch hier die Klappen bestens zu erkennen und Noten fliegen aus dem Trichter des Instruments. Beide Saxophone sind fein silber poliert und stechen glänzend ins Auge, während der Hintergrund im inneren Teile des Ordens mattiert ist. Auf diese Weise können sich alle anderen Elemente gut abheben.

Zwei weitere große Noten präsentieren sich direkt über den Instrumenten. „Hier haben wir unsere Berufe wunderbar optisch integriert“, war sich das Königspaar sofort einig. Nahezu mittig ist ein Notenbauch abgebildet mit dem dreieckigen Symbol mit Blitz als Warnzeichen für Hochspannung. Christian Drees ist neben seiner Amtszeit bei den Bürgerschützen in der Netzleitstelle Westnetz für den Hochspannungsbereich tätig. Rechts oberhalb dieses Symbols fällt der Blick auf eine Note, deren Bauch gleichermaßen eine Farbpalette mit zwei Pinseln darstellt. Die Note bzw. die Farbpalette ist silber poliert, die Farben dagegen und die Pinsel kontrastreich geschwärzt.

DOLLE & PARTNER
Rechtsanwälte I Notare I Fachanwälte

Dr. Detlev Dolle

Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Erbrecht

Heinrich Schmidt

Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Dr. Gregor Kämper

Rechtsanwalt und Notar*
Fachanwalt für
Familienrecht

Dr. Uta Heidenreich

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Erbrecht

Dr. Christine Dolle

Rechtsanwältin

* Amtssitz als Notar: Arnsberg

Kanzlei Arnsberg
Grafenstraße 77
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 - 5247-0
Fax: 02931 - 5247-47

Kanzlei Sundern
Hauptstr. 122
59846 Sundern
Tel.: 02933 - 92223-0
Fax: 02933 - 92223-23

www.dolle-partner.de · info@dolle-partner.de

Christiane Rath arbeitet als angestellte Maler- und Lackiermeisterin und zeigt so ihre Arbeitsutensilien. Die größte Note, deren Hals allerdings nicht mehr sichtbar ist, befindet sich oben am Rand. „Uns war wichtig, dass hier das Logo des Kreisschützenfestes 2014 eingearbeitet wird“, bekräftigen beide. „Dieses Fest war für uns ein tolles, beeindruckendes und unvergessliches Erlebnis. Gerade die Bilder vom Festzug werden uns lange in Erinnerung bleiben.“

Die Goldschmiedin Heike Häger (l.) mit Christiane Rath und Christian Drees.

Christian Drees und Christiane Rath hatten ganz klare Vorstellungen bei der Kreation des diesjährigen Königsordens. Heike Häger als Goldschmiedin aus Hüsten setzte die Gedanken zu Jahresbeginn optisch um und schon die erste Zeichnung hat gepasst. Trotzdem musste sich das Königspaar noch einige Wochen gedulden, bis das wertvolle Schmuckstück fertiggestellt war.

Kerstin Raschke

Wir beraten Sie gern

Der Creative Meyer
Malerbetrieb

Malerarbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Malerische Gestaltung
Verlegung von Fußböden
Innenausbau

Andreas Meyer
Auf dem Bruch 38 a
59757 Arnsberg

Tel.: 0 29 32 / 2 31 36
Fax: 0 29 32 / 89 04 28
Mobil: 0170 / 54 46 387

GEBRO HERWIG

WIR WÜNSCHEN
VIEL VERGNÜGEN
AUF DEM
SCHÜTZENFEST

SANITÄR HEIZUNG KLIMA KÄLTE ELEKTRO

www.gebro-herwig.de

Die Wetterkommission

Es ist noch März, Schneeregen peitscht an die Fensterscheiben. Igittigitt, was für ein Sauwetter. Jetzt haben wir schon seit November letzten Jahres vier Monate hinter uns, die jedem miesen April locker zur Ehre gereicht hätten. Und der wirkliche April kommt ja noch. Nicht nur angesichts gefühlter sechs Monate Schmuddel-Wetter denke ich mir: Jetzt muss es sein. Schon öfter in der jüngeren Geschichte, besonders aber im letzten Jahr mit zwei verregneten Zapfenstreichen, hatte ich mir vorgenommen, mir einmal Gedanken zu machen über eine Kommission, die sich mit nichts anderem beschäftigt als dem Wetter zum Schützenfest.

Zugegeben: So richtig wohl fühle ich mich nicht dabei, hält sich mein Wissen über die Meteorologie doch in engen Grenzen, die sich bestenfalls in der Kenntnis einiger Bauernregeln zeigt, wie:

Kräht der Hahn auf dem Mist, stinkt er, egal wie's Wetter ist.

Aber: Nach einigen Recherchen bin ich zu dem Ergebnis gekommen, dass ich nicht allein bin mit meiner Ahnungslosigkeit hinsichtlich der Arbeit dieser Kommission. Es sind die meisten, denen sich das Aufgabengebiet nicht erschließt. Deshalb, sozusagen prophylaktisch schon jetzt meine Bitte, eventuell fehlerhafte Darstellungen oder Behauptungen zu entschuldigen. Fest steht allerdings, dass selbst unser Hauptmann darüber nicht genau Bescheid weiß. Auf den Vorwurf angesprochen, warum denn zum Zapfenstreich beim Kreisschützenfest so ein Sch...-Wetter geherrscht hätte, kam von der Wetterkommission lediglich die flegelhafte Erklärung der Nichtzuständigkeit für Kreisschützenfeste.

Optik Grote
Brillen · Contactlinsen

Rumbecker Str. 4 · 59821 Arnsberg
Tel.: 0 29 31-78 66 53 0

Was sind das bloß für Leute in dieser Kommission? Experten in ihrem Fach? Dann wären es Wissenschaftler und der eine oder andere hätte vielleicht die Chance bekommen, Nachfolger von diesem Kachelmann zu werden. Oder sind das Leute, die sich in einer Vollmondnacht vor der Schützenfestoktav auf einer geheimnisvollen Lichtung nahe der Nonnenkuhle treffen? Dort werfen sie dann kleine Stäbchen aus demselben Holz, wo auch der Königsvogel rausgeschnitzt wurde, in den vom fahlen Mondlicht erleuchteten Nachthimmel. An der Formation, in der die Stäbchen auf dem Waldboden landen, lesen diese Experten nun die Wettervorhersage für die folgenden Wochen ab. Unsere Vorfahren, die Germanen hatten auch ihre Wetterkommissionäre. Schamanen wurden sie genannt. Nicht zu verwechseln mit den Scharlatanen, das sind diese Witzbolde, die uns ständig mit ihren Wetterprognosen an der Nase herumführen.

Zweifelsfrei aber steht fest, dass das Arnsberger Wetter und das Holz für den Königsvogel unserer Bürgerschützengesellschaft seit Urzeiten ein und dieselbe Heimat haben, nämlich die Nonnenkuhle. Ebenso wenig kann bezweifelt werden, dass die Frage nach dem Festwetter für die Bürgerschützen einen gleich hohen Stellenwert hat, wie die K-Frage. Dem ungenügend informierten Leser sei erklärt: Gemeint ist hier die Königs-Frage, nicht die zweitrangige K-Frage der Berliner Politprofis, wenn sie mal wieder einen neuen Kanzler-Kandidaten küren.

Wo wir gerade bei der Politik sind: Das Leben eines Wetterkommissionärs ist ungleich schwerer als das eines Politikers, nehmen wir da mal einen EU-Kommissars in Brüssel, auch wenn sich hinsichtlich der selten zufriedenstellenden Ergebnisse Parallelen geradezu aufdrängen.

Somit wären wir wieder bei der praktischen Arbeit der Wetterkommission. Nicht nur im Vorjahr hielt sich die Zufriedenheit damit in engen Grenzen. Wir können auch weiter zurückgehen. Nehmen wir mal den „Sommer“ 2012, Bundespräsident Wulf ist gerade in Rente gegangen, Italien demütigt unsere Fußball-Nationalmannschaft. Darüber weint wochenlang der Himmel. Man spricht erstmals vom rumänischen Pferdefleisch, das in deutscher Wurst gelandet ist. Und der Wetterkommission war nicht nur das, sondern sogar das Wetter völlig Wurscht. Anders ist das alles nicht zu erklären. Schlug uns doch schon beim Antreten auf dem Schlossberg der Regen waagerecht ins Gesicht. Da kann auch der bestens motivierte Schütze keine Freude mehr empfinden.

Ein fröhliches „Horrido“ allen Festbesuchern!

Fiedler & Schmidt GmbH
Tiergartenstr. 35
Arnsberg
Tel. 02931 10815
Fax 02931 23382

Elektro Jörg Schmidt GmbH & Co. KG
Tiergartenstr. 35 · Arnsberg
Tel. 02931 21466
Fax 02931 23211
info@elektrobetrieb-schmidt.de
www.elektrobetrieb-schmidt.de

Schützenfahnen mit Emblem, Uniformen, Spiegel und weitere Schützenkleidung bei uns !

Wir wünschen allen Arnsbergern fröhliche Festtage !

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Jeden Samstag 9:30 - 18:00 Uhr

CRUSE
fashion group

Arnsberg · Neheim · Olsberg · Soest

Allenfalls klammheimliche Freude kam auf, als ein mir nicht näher bekannter Jungschütze plötzlich vor mir stand. Seine nasse Schützenjacke triefte wie ein Kieslaster und er schrie gegen den von West nach Ost peitschenden Regen an: „Das Unwetter zieht nach Oeventrop!“ Er hatte übrigens Unrecht. Das Unwetter zog Richtung Westen und wütete noch drei Monate später in Amerika als Wirbelsturm Sandy.

Aber in Arnsberg brodelte die Gerüchteküche: „Die Wetterkommission ist sich in diesem Jahr genau so uneinig wie die europäische Kommission“, glaubte mancher zu wissen. Wen wundert es, dass man das Wort Ergebnis mit „Ergiebige Regenfälle“ assoziierte. Und ich dachte an die Ergebnisse der Neubesetzungen in der Wetterkommission. Keine Namen! Aber könnte es nicht sein, dass zumindest einer der neuen Kommissionäre so etwas wie amphibische Vorlieben hat.

Auch wenn die Kommission bereits vor der Bierprobe in der Stadtkapelle für gutes Wetter gebetet hatte. Vermutlich war es ein stilles Gebet. Der Kommissionär mit den amphibischen Vorlieben betete still und heimlich, frei nach einem Lied des Altbarden Reinhard Mey, etwa so:

Ich möchte, dass es Samstag schüttet, prasselt und pieselt,
und für Montag wünsch ich mir, dass es wenigstens nieselt,
doch am liebsten hätte ich am ganzen Schützenfest,
dass es pladdert, wie wenn eine Kuh das Wasser lässt.

Gern hätte ich an diesem Samstag noch einen von diesen Einweg-Regenmänteln der dritten Kompanie gehabt. Kennt der eine oder andere sicher noch aus Ulli Scheeles Königsjahr. Fabriziert aus einer Folie, die noch dünner ist, als die auf Omas Johannisbeergeleegläsern. Nicht ganz zu Unrecht wurde dieses modische Accessoire gern als Ganzkörperkondom bespöttelt. Die gute Laune hat sich allerdings vom Wetter noch nie jemand nehmen lassen. Das wäre ja auch noch schöner, wenn unter Zuhilfenahme des Wetters eine einzige Kommission die Festtagslaune hunderter Schützen manipulieren könnte.

Das soll auch so bleiben, freuen wir uns auch dieses Jahr wieder auf ein friedvolles, harmonisches Schützenfest bei bester Stimmung und einem Wetter, an dem Gott sei Dank keiner was drehen kann. Oder vielleicht doch? Die Mannen von der Wetterkommission? Besserung gelobt haben sie jedenfalls, wie man sagt auch der mit den amphibischen Vorlieben.

Frohe Feiertage,

Josef Hafner

Kosmetikstudio

Elisabeth von Canstein

Soester Straße 14 · 59821 Arnsberg

Tel. 02931 4886

Termine nach Vereinbarung

Ayurveda Wellness · Klassische Gesichtspflege mit dermaviduals ®

HESSE
Dach Wand Abdichtung
Dachdecker-Zimmerer-Klempnerarbeiten

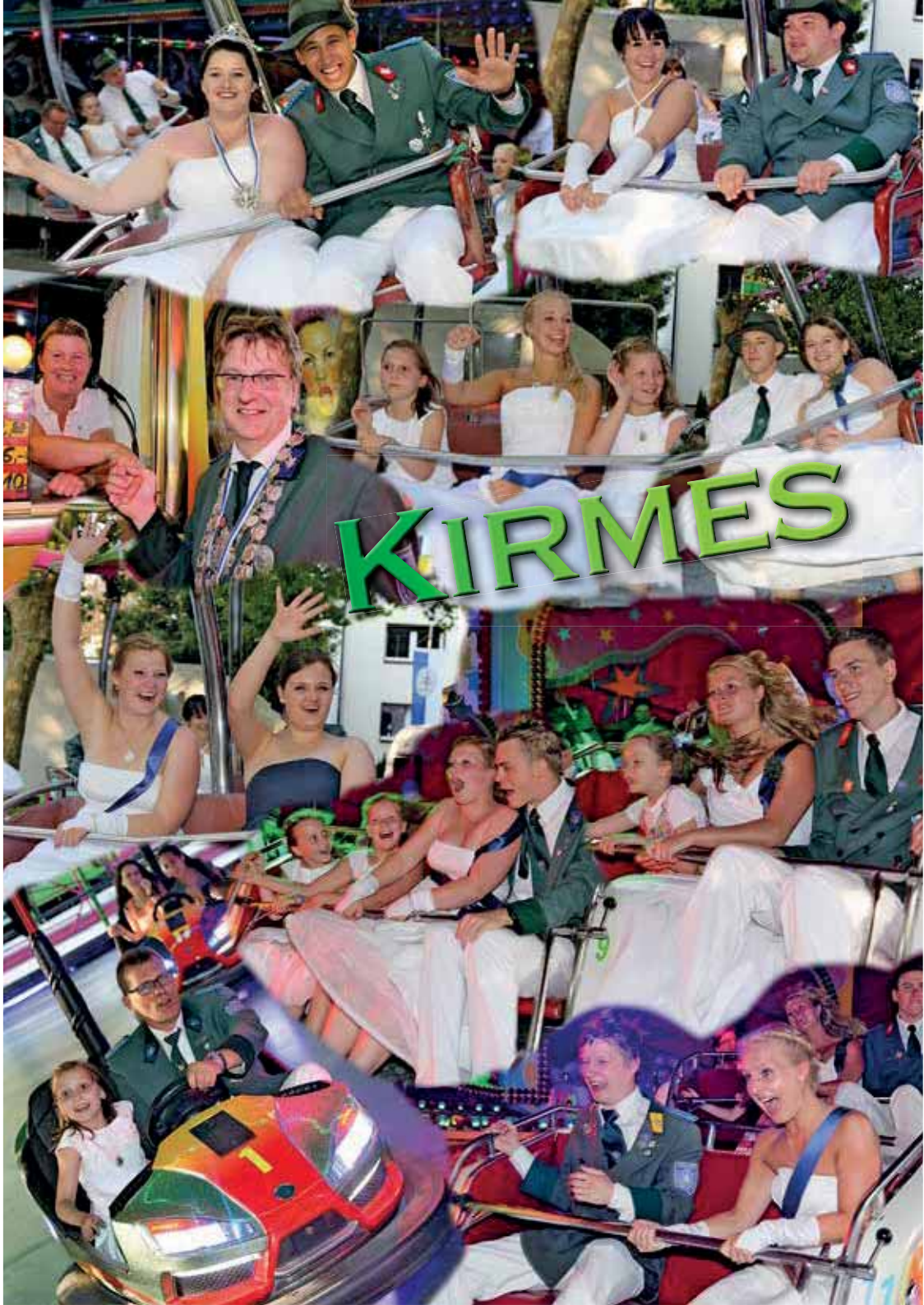
Horrido!

Wir wünschen allen unseren Freunden und Kunden schöne Schützenfesttage

Dammstraße 5, 59821 Arnsberg
Tel. .02931/ 5213-0
Fax 02931/ 5213-20

Meisterhaft

willy-hesse@t-online.de



caritas Arnsberg sundern

Der Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V. wünscht allen Arnsbergerinnen und Arnsbergern ein schönes Schützenfest.

Wir sind mit unserem Beratungsstützpunkt zu allen Themen rund um Beratung und Pflege ab sofort am neuen Standort für Sie da...

Clemens-August-Str. 15

inpetto Arnsberg

Diakonie caritas Sozialstation Arnsberg

Sie erreichen uns unter

02931 54505 0

inpetto@caritas-arnsberg.de
www.caritas-arnsberg.de

caritas Caritas-Koordination im Dekanat

caritas Hausnotruf

caritas CaramunDi
Caritas ambulant unterstützende Dienste

Träger:
Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V.
Vorstand: Christian Stockmann, Timo Halbe
Vorsitzender Caritasrat: Heinrich Steinkemper

Spenden: Spk. Arnsberg-Sundern
Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V.
IBAN: DE50 4665 0005 0001 0000 66
BIC: WELADED1ARN

Rückblick Kreisschützenfest

„Kreisschützenfest 2014 – Danke Arnsberg“

Es war unbestritten das Großereignis für uns Bürgerschützen im Jahr 2014: Die Ausrichtung des Kreisschützenfestes des Kreisschützenbundes Arnsberg vom 19. bis 21. September 2014. Lange haben wir im Vorwege überlegt, ob wir uns dieser Herausforderung stellen wollen. Ein Fest dieser Größenordnung für bis zu 5.000 mitmarschierende Gäste, über drei Tage, mitten in unserer Stadt, bei nicht kleiner werdenden behördlichen Auflagen, etc., etc.. Schaffen wir das??? Die Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht; als sie aber einmal getroffen war, hat man gesehen, wie auch die Arbeit an einem solchen Projekt eine so große Gesellschaft wie die unsere quasi zusammenschweißen kann. Dies ist für uns als Vorstand im Allgemeinen und auch für mich persönlich eine der eindrucksvollsten Erinnerungen an unser Fest, welches ja nun auch schon zehn Monate zurückliegt. Und genau deswegen gilt es hier und jetzt einmal, nein eigentlich mehrfach *„Danke“* zu sagen.

„Danke“ zunächst bei – man kann wirklich und ohne Übertreibung sagen – Hunderten von Bürgerschützen und ihren Familien. In elf Arbeitsgruppen haben diese Schützenschwestern und Schützenbrüder über Monate der Vorbereitung hinweg zusammengesessen, geplant, vorbereitet, gebastelt, Möglichkeiten diskutiert und wieder verworfen ... so mancher Abend und so manches Wochenende hat man hier für die Sache der Bürgerschützen aufgewendet. Mal kam man schnell vorwärts, manchmal musste man alles wieder umschmeißen und von vorn beginnen. Ich denke, jeder kann sich das vorstellen.

Und dann kam das Ereignis selbst: Die sehr intensiven Tage direkt vor dem Fest, wo zahlreiche Schützen Urlaub

genommen haben, wo noch mehr Schützen und ganze Schützenfamilien abends nach der normalen Arbeit bis zum Dunkelwerden und darüber hinaus die Festplätze vorbereitet haben. Alle haben mit angefasst, alle haben sich verantwortlich gefühlt. Toll, dieser Schützengeist! Genau diesen Schützengeist bewiesen haben zum Beispiel viele ehemalige Königinnen unserer Gesellschaft, die es sich nicht nehmen lassen wollten, tatkräftig mit „ins Rad zu greifen“. Vielen, vielen Dank!

„Danke“ dann aber auch bei vielen Helfern außerhalb unserer Schützenfamilie, bei zahlreichen Geschäftsleuten, Handwerkern, Unternehmern, die uns auf ganz vielfältige Art und Weise unterstützt haben. Natürlich durch die Schaltung von Werbung in diversen Medien, durch ganz uneigennütziges Sponsoring oder auch durch Sachleistungen und durch die „Zurverfügungstellung“ von Gerät oder auch ganz persönlicher eigener Arbeitsleistung; auch dies häufig nach der normalen Arbeit am Feierabend oder Wochenende. Ich sage nicht zu viel, wenn ich behaupte, ohne diese „Hilfe von außen“ wäre vieles nicht möglich gewesen oder wäre uns als Veranstalter deutlich teurer geworden.

„Danke“ bei unseren Freunden anderer Vereine und Institutionen, bei denen ich um Verständnis bitte, wenn ich sie nicht einzeln aufzähle … Erstens waren es zu viele und zweitens, stellen Sie sich mal vor, ich würde jemanden vergessen. Klar ist aber auch hier: Wenn die Arnsberger Vereine zusammenarbeiten, wenn sie sich gegenseitig unterstützen, können sie Größeres leisten, als wenn sie es allein versuchen. *„Danke“*, dass es euch gibt.

„Danke“ bei denen, die sich dem Ereignis aus beruflichem Grund stellen mussten, wie zum Beispiel zahlreiche Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die jederzeit versucht haben, Lösungen zu finden und keine Hürden aufzubauen. Natürlich sind die behördlichen Auflagen für ein Kreisschützenfest immens; sie sind auch sicher größer als noch vor ein paar Jahren. Wir haben aber festgestellt, dass man, wenn man mit den Behörden auf Augenhöhe zusammenarbeitet und Verständnis auch für einen vielleicht anderen Standpunkt aufbringt, dass man dann vieles „auf die Reihe kriegt“, wie der Sauerländer sagt.

100 Jahre
getränke korte
arnsberg • ein starkes team • seit 1911
Wennigloher Str. 2-4 • 59821 Arnsberg • Tel. 02931-3503
www.getraenke-korte.de • getraenke-korte@versanet.de

Ein kräftiges
„Horrido !“
den Arnsberger
Bürgerschützen,
der Stadt Arnsberg
und all ihren Gästen!
piwinski
HIFI • VIDEO • TV • CENTER
HAUSGERÄTE • ELEKTRO • SERVICE
TELEKOMMUNIKATION
Anerkannter High-Fidelity Fachhändler dhfi
Clemens-August-Str. 55 & 80
Tel.: 02931-10277 & 530336
www.piwinski.de
piwinski@t-online.de

Malerbetrieb Korte
Hammerweide 11 b, 59821 Arnsberg, Tel.: 0 29 31 / 21 400

Und auch „Danke“, und das ist mir ganz wichtig: „Danke“ bei allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt! Natürlich zunächst bei denen, die mit uns gefeiert haben, aber auch und gerade bei denen, die vielleicht nicht so viel mit dem Schützenwesen am Hut haben. Vielen Dank für Ihr Verständnis, dass wir ab und an eine Straße gesperrt haben oder dass es mal etwas lauter geworden ist. Wir Schützen vergessen vielleicht manchmal, dass es nicht nur „Schützenverrückte“ in unserer Stadt gibt und dass ein Großereignis wie das Kreisschützenfest gerade auch diesen Mitbürgern einiges abverlangt. Vielen Dank, dass dies trotzdem in unserer Stadt im vergangenen Jahr möglich war und auch in Zukunft ab und zu bei einem normalen Schützenfest möglich ist, denn es ist unsere gemeinsame Stadt.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern! Horrido!

Peter Erb, Schützenhauptmann

Ihre freundliche Apotheke!
Rats
POTHEKE
Rats-Apotheke
Clemens-August-Str. 58
☎ 02931 - 16966
info@dieratsapotheke.de

Hofstaat

Freude, Freundschaft & immer in Feierlaune

Er bereichert jedes Schützenfest und ist dem Königspaar zu jeder Gelegenheit eine echte Hilfe. Ob festlich im Schützenzug oder als Begleitung zu zahlreichen Veranstaltungen, die jungen Damen und Herren sind immer mit Spaß bei der Sache. Aber um wen geht es eigentlich? Ja, der Hofstaat der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft wurde und wird zu Recht immer als Aushängeschild der Gesellschaft bezeichnet.

Jedes Jahr sind rund zehn Paare im Hofstaat dabei, mal mehr, mal weniger. Wichtig dabei, am Anfang ist es kein fester Freundeskreis. Jeder kann mitmachen – jeder Schütze als Damenführer und jede junge Dame ab 18 Jahren als Hofstaatsdame. Es dauert nicht lange, bis aus den Paaren eine eingeschworene Gemeinschaft wird, die sich auf ein unvergessliches Jahr und vor allem das Fest der Feste freut und die hinter dem Königspaar für spontane Stimmung sorgt. Horrido, Horrido schallt es dem Hofstaat vom Straßenrand anerkennend entgegen.

Richtig gefordert sind die Hofstaatspaare am Tag der Nachfeier: Oft verkleidet, mit komponierten Liedertexten, die Beruf oder Hobbys des frischen Königspaares aufgreifen, holen sie dieses ab, um einen Tag nach dem eigentlichen Fest gebührend zu feiern. Und auch im Jahresverlauf gibt es viele Termine, die der Hofstaat gern begleiten darf: Wenn es darum geht, die Schützenfeste des Kommerskreises zu besuchen, und das Winterfest optisch und akustisch zu bereichern, ist der Hofstaat der Arnsberger Bürgerschützen nicht weit entfernt. Viele lustige, liebgewonnene Traditionen wie der Beschnüfflungsausflug, um sich einander besser kennen zu lernen, oder aber die Nikolausfeier und die Hofstaatsparty sorgen in jedem Schützenjahr wieder für reichlich Spaß. Die Herren des Hofstaats sind schon zur Bierprobe herzlich eingeladen: Hier werden sie „getauft“, dürfen aber auch den Bierprobenkönig ausschießen – eine Ehre für jeden Damenführer.

Und jetzt seid ihr gefragt…

Habt ihr Lust, ein oder mehrere Jahre im Hofstaat mitzumachen? Ihr seid herzlich willkommen. Für weitere Infos stehen euch Samy Slouma & Jörg Werdite mit der Hofstaatkommission unter der E-Mail-Adresse hofstaat@buergerschuetzen.de gern zur Verfügung. ■

Kerstin Raschke

Festprogramm

SAMSTAG, DEN 4. JULI 2015

11.00 Uhr	Aufhängen der Fahnen in den Kompaniebereichen
14.15 Uhr	Treffen der Schützenbrüder auf dem Schloßberg
14.45 Uhr	Eröffnungsböller Abmarsch zum Eichholzfriedhof
15.15 Uhr	**TOTENEHRUNG** auf dem Eichholzfriedhof Abmarsch zur Propsteikirche
16.00 Uhr	**SCHÜTZENGOTTESDIENST** in der Propsteikirche Abmarsch zum Festplatz Begrüßung durch den Hauptmann, Beginn des Schützenfestes auf dem Festplatz
17.30 Uhr	Ermittlung des Kinderschützenkönigs auf dem Festplatz an der Promenade, anschließend Proklamation
19.00 Uhr	Empfang der ehemaligen Königspaare in der Festhalle
19.00 Uhr bis bis 21.00 Uhr	stimmungsvolle Schützenfestmusik auf dem Festplatz (u.a. Thekenrundgang des Blasorchesters)
20.30 Uhr	**ZELTBEBEN – SCHÜTZENNACHT MIT DER BAND „COCKTAIL“**

SONNTAG, DEN 5. JULI 2015

11.30 Uhr	Frühschoppen an und in der Festhalle
13.30 Uhr	Antreten am Gymnasium Laurentianum (Schulhof)
14.00 Uhr	Abmarsch des Festzuges zum Abholen des Königspaares; **GROSSER FESTZUG**
14.30 Uhr	Empfang der Ehrengäste und Gastvereine im Festzelt an der Promenade; Einmarsch des Festzuges; anschließend stimmungsvolles **KÖNIGINKONZERT** (während des Konzertes: Ehrungen)
17.30 Uhr	**KÖNIGSTANZ** im Festzelt mit allen anwesenden Königspaaren, anschließend Schützenfestmusik auf dem Festplatz; Ständchen der Musikgruppen
21.00 Uhr	Sammeln der Schützenbrüder in der Promenade; Marsch zum Alten Rathaus
21.30 Uhr	Eintreffen der Schützenbrüder am Alten Rathaus; Gruß an die Stadt Arnsberg, Ständchen, Ansprachen; anschließend **GROSSER ZAPFENSTREICH** am Alten Rathaus

MONTAG, DEN 6. JULI 2015

	Antreten der Kompanien an den Kompanielokalen und Sammelpunkten, Marsch der Kompanien zum Alten Rathaus zum Abholen des Schützenkönigs
8.30 Uhr	Antreten der Kompanien am Alten Rathaus und Begrüßung durch den Schützenkönig
9.00 Uhr	Abmarsch vom Alten Rathaus zur Vogelwiese im Eichholz
9.30 Uhr	Vogelaufsetzen, Ehrenschüsse, anschließend **VOGELSCHIESSEN**
17.30 Uhr	Sammeln der Schützen am Alten Rathaus
18.00 Uhr	Proklamation der Schützenkönigin am Alten Rathaus Antreten der Schützenbrüder zum Abholen des Königspaares, Abmarsch zum Festplatz
20.00 Uhr	**KÖNIGSPAAR-TY IM FESTZELT MIT DER BAND „JUMP“**

Es spielen für Sie:
Musikverein Herdringen • Band „Cocktail“ • Band „Jump“
Tambourcorps der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft • Bläsergruppe des Hegerings Arnsberg
Tambourkorps des Schützenvereins Schreppenberg •
Blasorchester der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft

Unser Königspaar

Foto: Boris Golz

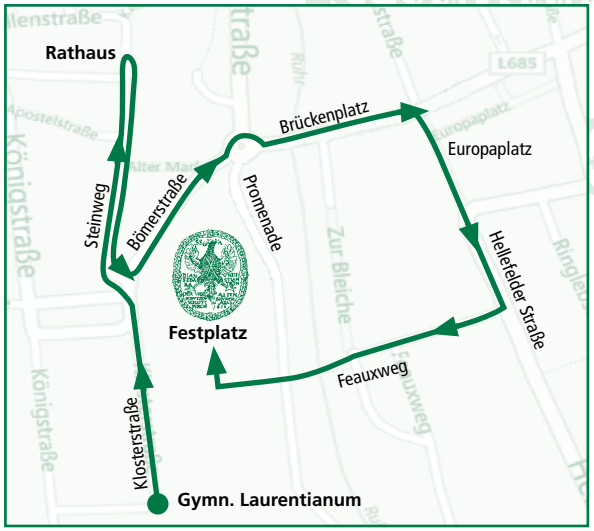
Christiane Rath & Christian Drees

mit den Engelchen Hannah Balkenohl & Louisa Ebert

Festzug

Großer Festzug am Sonntag über Europaplatz Richtung Festhalle

Ganz sicher werden die gut vorankommenden Bauarbeiten im Stadtkern Arnsbergs zum Schützenfest nicht abgeschlossen sein. Die beiden neuen Kreisverkehre sind mitten im Bauprozess. Aus diesem Grund hat die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft die Marschwege ihrer großen Festzüge am Sonntag und Montag angepasst. Aus der Altstadt und vom Neumarkt kommend biegen alle Festzüge bereits am Europaplatz rechts ab, um dann über die Hellefelder Straße Richtung Festhalle oder Vogelwiese zu marschieren. Mit dem diesjährigen Weg sollen möglichst viele interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit haben, Königspaar und Hofstaat sowie alle mitmarschierenden Schützenbrüder zu sehen und ihnen zuzujubeln. ■



Marschweg am Sonntag um 14 Uhr:

Abmarsch um 14 Uhr vom Gymnasium Laurentianum über Klosterstraße, Neumarkt, Steinweg, Alter Markt zum Abholen des Königspaares, anschließend Steinweg, Neumarkt, Bömerstraße, Klosterbrücke, Europaplatz, Hellefelder Straße, Feauxweg, Gebrüder-Abt-Platz, „Bazillenbrücke“ mit dem Ziel Festplatz an der Schützenhalle

TW Erdbau
Inh. Sascha Wiesehöfer
GmbH & Co. KG
Wintroperweg 16 · 59821 Arnsberg · Tel. 02931-788415
Fax 02931-788416 · Mobil 0171-4778333 · tw-erdbau@t-online.de
Erdarbeiten • Wasserbau • Abbrucharbeiten

Musikprogramm

Das Konzert wird ausgeführt vom
Musikverein Herdringen e.V.
unter der Leitung von Dirigent Detlef Budde

Königinkonzert
Sonntag, den 5. Juli 2015

- Frei wie der Adler (Marsch) — Heinrich Steinbeck
- Udo Jürgens Live (Medley) — Arr. Kurt Gäble
- Trombone Show (Posaunensolo) — Jaroslav Zeman
- Gablonzer Perlen (Polka) — Antonin Borovicka
- Der Königgrätzer (Marsch) — Gottfried Piefke
- Marsch mit dem Tambourcorps der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft e.V.

Pause

- Jubellied der Arnsberger Bürgerschützen (nach Tochter Zion) — G. F. Händel / H. Weiss, R. Werdite
- Dem Land Tirol die Treue (Marsch) — Florian Pedaring
- Musikalischer Gruß aus Gerwen
- Drei weiße Birken (Polka) — Paul Lemberg
- Tausend Sterne (Walzer zum Königstanz) — Ernst Mosch
- Rock Classics (Medley) — Arr. Norbert Engelmann
- Bozner Bergsteigermarsch (Marsch) — Sepp Tanzer

Änderungen vorbehalten

Gute Unterhaltung und viel Vergnügen wünscht

Die Musikkommission

Königskompanie

Das Königsjahr 2014/2015 der Ersten Kompanie

Schützenfestmontag, 7. Juli 2014, 6.45 Uhr: Die Kompanielokale „Zum Grünen Haus“ und „Zum Alten Schloss“ füllten sich langsam mit den eintreffenden Schützenbrüdern der Ersten Kompanie. Bevor es zu großen Taten ging, musste man sich erst einmal stärken. Schon länger auf den Beinen waren die Mitglieder des Tambourcorps Wennigloh unter ihrem Tambourmajor Wolfgang Koschella, die bereits im Grünen Haus Platz genommen hatten. Nachdem sie uns mehrere Jahre mit klingendem Spiel vom Grünen Haus durch die Altstadt zum Antreten am Alten Rathaus begleitet hatten, war es leider 2014 das letzte Mal. Dafür bedanken wir uns beim Tambourcorps Wennigloh ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Gegen 7.45 Uhr trafen wir vom Grünen Haus kommend zu einer kleinen Pause im Herzen der Altstadt ein, um kurz darauf zum großen Festzug (dem sogenannten Bärentanz) durch die Altstadt über Bergstraße, Soester Straße, Hanstein und Schlossstraße zu starten. Wieder vor dem Kompanielokal Menge angekommen, warteten bereits die Mitglieder der Vogelbaukommission samt Geck und dem Schützenvogel, um sich in den Festzug einzureihen. Ob es daran lag, dass es einem Schützenbruder der Ersten Kompanie vorbehalten sein sollte, ihn einige Stunden später von seinem luftigen Sitz zu befördern – der Schützenvogel war, wie in den Jahren vorher, bestens gelungen und mit viel Liebe zum Detail hergerichtet worden. Dafür an „Die mit dem Vogel“ um den Kommissionsvorsitzenden Michael Franz ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

Nun pünktlicher Abmarsch zum Antreten am Alten Rathaus, dann Marsch zur Vogelwiese, Aufsetzen des Schützenvogels, Kompaniefrühstück, alles wie im Zeitraffer und schon war es 12.25 Uhr. Die Schützenbrüder der Ersten Kompa-

nie traten zum finalen Vogelschießen an. Bereits nach wenigen Minuten gelang es unserem Schützenbruder Christian Drees den entscheidenden Schuss zu setzen. Unter dem Jubel der Schützenschwestern, Schützenbrüder und Gäste auf der Vogelwiese proklamierte unser Hauptmann Peter Erb ihn zum neuen Schützenkönig der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft. In seiner Freizeit ist er begeisterter Saxophonist im Blasorchester der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft und gleichzeitig auch dessen Vorsitzender.

Kurze Zeit später sorgte Schützenbruder Marcel Krick erneut für Jubel in den Reihen der Ersten Kompanie, denn es war ihm gelungen, Jungschützenkönig der Bürgerschützen zu werden. Nach der mit Spannung erwarteten Rückkehr der Meldereiter konnte der Hauptmann verkünden, dass Christiane Rath, Tochter von Hermann-Josef (Jüppel) und Eva Maria Rath, an der Seite von Christian das Schützenvolk für ein Jahr regieren wird. Christiane ist ebenfalls begeisterte Saxophonistin im Blasorchester der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft. Am frühen Abend erfolgte dann die offizielle Proklamation der Königin mit der Übergabe der Insignien durch Christianes Vorgängerin Wiebke Becker. Im anschließenden Festzug zum Festzelt in der Promenade präsentierten sich erstmals auch die neuen Engelchen Hannah Balkenohl und Louisa Ebert. Anschließend wurde im Festzelt noch ausgiebig bis tief in die Nacht gefeiert.

Die traditionelle Nachfeier am Dienstag nach Schützenfest stand wettermäßig unter keinem guten Stern, denn der Himmel öffnete seine Schleusen und es regnete wie aus Kübeln. Dieses tat der Feierlaune aber keinen Abbruch, denn die deutsche Fußballnationalmannschaft gewann an diesem Abend ihr Halbfinalspiel gegen den Gastgeber der Fußballweltmeisterschaft 2014, Brasilien, sensationell mit 7:1.

Mit Besuchen des Familienfestes der Vierten Kompanie, den Schützenfesten in Niedereimer, Wennigloh und Muffrika, sowie dem Jägerfest in Neheim fand das Schützenjahr seine Fortsetzung. Beim Familienfest im und am Ostturm auf dem Schlossberg konnte Pia Wiesehöfer mit einem gezielten Wurf den hölzernen Vogel abwerfen und wurde neue Kinderschützenkönigin der Ersten Kompanie. Zu ihrem Kinderschützenkönig erwählte sie sich Benedikt Frielinghausen.

Der Höhepunkt des weiteren Schützenjahres war aber sicherlich das von den Bürgerschützen ausgerichtete 23. Kreisschützenfest vom 19.-21. September 2014 in Arnsberg, das vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Da bei den Schützen Termine keine Mangelware sind, verlief das weitere Königsjahr recht kurzweilig und wir stehen mit dem Hochfest der Breitenbrucher St. Hubertus Schützen zu Pfingsten am Beginn der neuen Schützenfestsaison. Das heißt, auch unser Schützenfest ist nicht mehr fern. Wenn die Erste Kompanie am Schützenfestmontag an der Residenz unserer Königin vorbeimarschiert, bemisst sich die Regentschaftszeit unseres Königspaares Christian und Christiane nur noch nach Stunden.

Schon jetzt wünschen wir der Zweiten Kompanie und dem neuen Königspaar für das kommende Königsjahr alles Gute. Vielleicht kommt ja auch der Klappstuhl in der „Zweiten“ zu neuen Ehren.

Herbert von Canstein

AUGUST Schlicker GMBH

Zwei starke Partner
im Maler-Handwerk

CAPAROL

Niedereimerfeld 14 • 59823 Arnsberg
fon: 02932/ 96 58 - 0 • fax: 02932/ 3 44 63
info@farben-schlicker.de • www.farben-schlicker.de

Peter Conzen
Fliesenlegermeister
59821 Arnsberg
Mühlenstraße 7
Tel. 0 29 31 / 47 30

Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

- Badsanierungen
- aufwendige Luxusbäder
- Natursteinarbeiten

- Treppenanlagen
- Außenfassaden
- Balkone und Terrassen

Interview mit den Engelchen

Engelchen – was bedeutet das eigentlich?

Louisa Ebert und Hannah Balkenohl

Sie sind mit Freude dabei und strahlen über das ganze Gesicht, wenn sie die Schleppe der Königin halten dürfen. Im weißen Kleidchen sind sie ein wichtiger Teil des Festzuges und stolz finden sie sich in den Reihen der Hofstaatsdamen ein. Es ist schon eine gute Tradition der Arnsberger Bürgerschützen, dass es zwei Engelchen gibt. Sie sind die fleißigen Helfer der Königin. Auch wenn man sie nur in den großen Festzügen sieht, während sie die Schleppe tragen, bedeutet es doch weit mehr das Amt des Engelchens zu übernehmen. Was genau es bedeutet, haben die beiden amtierenden Engelchen, Louisa Ebert und Hannah Balkenohl, berichtet.

Beide sind neun Jahre und besuchen die 4. Klasse. Zu ihren Hobbies gehören Rhönrad, Chor, Handball und das Blasorchester. Aber schon immer besteht eine Verbindung zu den Arnsberger Bürgerschützen. So war die Mutter von Louisa, Christina Ebert, selbst einmal Engelchen und die Mutter von Hannah, Sandra Balkenohl, war Königin der Gesellschaft. Doch solch eine familiäre Historie ist natürlich kein Muss. Oftmals entsteht durch das Jahr als Engelchen eine tiefe Verbundenheit zu den Bürgerschützen, da es ein einmaliges Erlebnis für die zwei Mädchen ist, was Hannah und Louisa bestätigen. Die beiden kennen sich bereits seit klein auf und wollten beide unbedingt einmal Engelchen werden. Aber als es soweit war und ihre Eltern ihnen sagten, dass sie dieses Amt ausüben dürfen und das auch noch gemeinsam, war die Freude groß – das war schon immer ihr Traum!

Aber was ist überhaupt die Aufgabe eines Engelchens? Bei dieser Frage sind sich Hannah und Louisa einig. Sie tragen die Schleppe der Königin, doch dabei winken sie den Zuschauern an der Straße zu und rufen den Schützengruß Horrido aus. Keine einfache Aufgabe, alles gemeinsam zu schaffen. Aber es ist schon etwas ganz besonderes, in einem schönen weißen Kleid zwischen den Schützen zu laufen. Nach den Umzügen haben die beiden immer viel Spaß mit ihrem Königspaar und dem Hofstaat. Es wird gespielt, getanzt und auch ein Besuch auf der Kirmes ist immer wieder ein Highlight für die beiden. Einmalig ist für die beiden auch die „Engelchenverabschiedung“, denn dann geht es nur um sie. Zur Musik des Tambourcorps werden die beiden auf den Schultern zweier Damenführer getragen, bevor sie dann nach Hause gehen.

SPEDITION Honisch
www.spedition-honisch.de
Honisch Spedition GmbH & Co. KG
D-59757 Arnsberg
Raiffeisenstr. 21
Tel.:(02932) 6399-0
Fax: 6399-20
Ihr Transportpartner für:
-Österreich
-Schweiz
-Süddeutschland
-Slowenien
-Tschechien
-Ungarn
-Slowakei
Fachspediteur der Leuchtenindustrie

Auch nach den Schützenfesttagen im Sommer und den großen Festzügen der auswertigen Vereine oder einem Kreis-/Bundesschützenfestes, nehmen die Engelchen an einigen Veranstaltungen teil. So ist es üblich, dass die Königin einen Nachmittag mit ihren Engelchen verbringt, an dem sie sich für die Hilfe der beiden bedankt. Dieser Nachmittag wird immer individuell gestaltet.

Leider geht auch jedes Engelchenjahr einmal vorbei. Und auch hierbei sind sich Hannah und Louisa einig, dass ein Engelchenjahr am besten drei Jahre dauern sollte, woran man merkt, dass es den Kindern sehr viel Spaß macht und sie es gerne nochmal machen würden. Auch wenn ein Engelchenjahr nie enden sollte, entstehen mit diesem Jahr auch Träume für die Mädchen im Bezug zu der Gesellschaft. Beide möchten später Teil des Hofstaats werden und auch vielleicht einmal Königin.

Liebe Eltern, es ist für jedes Mädchen zwischen sieben und neun Jahren möglich Engelchen zu werden, wenn es Spaß am Schützenwesen hat. Bitte melden Sie sich bei Interesse beim Hauptmann Peter Erb. ■

Johanna Bause

finke metall
Norbert Finke
Metallbauermeister
Ruhrstr. 27a
59821 Arnsberg
Tel. 02931-3006
metallbau & gestaltung
www.kunstschmiede-finke.de
info@kunstschmiede-finke.de
• Alu-Fenster und Haustüren
• Einbruchschutz
• Edelstahlverarbeitung
• Treppen, Tore und Geländer
• Garagentore und Antriebe
• Terassen-Überdachungen und Vordächer
• Sonnensegel und Markisen
www.kunstschmiede-finke • info@kunstschmiede-finke.de
Geprüfter Schweißfachbetrieb

Gedicht

Vor dem Vogelwiesentag

An runden Tischen stehen Schützen,
Biere in ihren Gläsern schäumen.
Mit stolzen Federn an den Mützen
unter den Schützenwiesenbäumen.

In grünen Jacken und auch ohne,
umringen sie den alten König.
Am letzten Tag auf seinem Throne,
fließt edler Gerstensaft nicht wenig.

Schützinnen in feschen Garderoben,
Mit viel Bein und tiefem Dekolleté.
Flirten hinter Tüchern und Roben,
manch verwirrten Bruder ich da seh.

Im lauten Schallen der Kapellen,
wird manches Wiedersehn begossen.
Horrido und Hussasa-Wellen,
hervorgebracht von Schützen-Bossen.

Großer Zapfenstreich beschließt den Tag,
in feierlicher Abendstimmung.
Ein jeder dies große Schauspiel mag,
lange bleibt es in Erinnerung.

Heiko M. Kosow

Cocktail und JUMP heizen kräftig ein

Eine neue Band wird am Schützenfestmontag für Stimmung sorgen. Die Liveband JUMP aus Sundern hat schon vielerorts in der Umgebung klangvolle Spuren hinterlassen und startet nun auch in Arnsberg so richtig durch. Mit dem dann neuen Königspaar der Arnsberger Bürgerschützen darf bis in die Nacht hinein lautstark gefeiert werden. „Let Me Entertain You“? „Movie Star“? „The Best“? Na klar, diese Songs sind auf jeden Fall mit dabei. Aber am besten kann man die junge Liveband JUMP! mit dem gleichnamigen Song von Van Halen vergleichen: Energiegeladen, mit viel Schwung und vor allem mit Spaß!

Die acht Musiker aus Sundern stehen nun schon seit anderthalb Jahren regelmäßig auf der Bühne. Unter anderem spielten sie schon auf den Landesbrücken in Hamburg und mehrfach auf der Bühne am Sorpesee. Die dynamische Coverband schafft es immer wieder, das Publikum zum Feiern zu bringen, ob nun mit aktuellen Charthits, Rock-, Pop- oder Schlagersongs.

Fester Bestandteil des Partyabends am Samstag ist COCKTAIL: Die Partyband aus Ostwestfalen lässt bereits seit 2012 Jahr für Jahr das Zelt beben. Die showerfahrenen Musiker(innen) präsentieren sich ebenfalls absolut live, ohne Tricks aus der Konserve. Das Programm reicht von Alltime-Hits bis hin zu absoluten Partykrachern und den aktuellen Chartstürmern. ■

Kerstin Raschke

Henneke seit 1927
Touristik

Wir wünschen viel Spaß beim Schützenfest

Ihr Spezialist für Gruppen- und Vereinsreisen
moderne Omnibusse für 6 bis 71 Personen!

BusTeam

Dieselstr. 16 59823 Arnsberg
Tel. 02931 - 52540 www.henneke-touristik.de

GLASSCHLIMBACH

FENSTER • HAUSTÜREN • VORDÄCHER
GARAGENTORE • ROLLADEN
MARKISEN

59821 ARNSBERG - RUHRSTR. 46-50

TEL. 0 29 31 - 17 00 FAX 38 85

...für Notfälle ans Telefon legen

Sonnen Apotheke

Inh. Manuela Gieseke
Clemens - August. Str. 10a · 59821 Arnsberg
Tel. 02931 - 106 60 · Fax 02931 - 23614

blütenzeit

Inhaberin Sandra Dettenberg

Seibertzstr. 32 · 59821 Arnsberg
Tel. 02931/12216 · info@blüten-zeit.de

www.blüten-zeit.de

Idyllische Gastwirtschaft
in Arnsberg´s Altstadt

Gasthof " Zum Alten Schloß"

Saal und
Gartenwirtschaft

Inh. Norbert Menge
Schloßstraße 21
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 / 3828
Fax: 02931 / 936-703

BIONOME® Cosmetics

Am Lindenberg 2
Aufgang zum Steinweg
in Alt-Arnsberg
Tel. 02931/ 3328147
www.bionome-cosmetics.de

Kosmetik
• Keine Tierversuche
• Keine Chemie
• Keine Parabene

Sugaring
•Sanfte Haarentfernung mit der Bionome Cosmetics Zuckerpaste

Verkauf
•Kosmetikprodukte

Wimpern
Make-Up
Nail-Design

Königspaar vor 60 Jahren

Hans Voß (†) und Gerda Rist, geb. Thiele
Engelchen: Charlotte Beau und Anneliese Schmidt

Vor 60 Jahren wurde der Schützenkönig auf der Vogelwiese im Alten Feld ermittelt, wo sich heute die Caritas Werkstätten befinden. Der Schützenvogel war auf einer freistehenden großen Vogelstange aufgesetzt. 1955 passierte beim Vogelschießen das Malheur, dass der Vogel aus einem technischen Versehen zu früh herunterpurzelte. Zu früh ist zu früh! Der Vogel wurde deshalb erneut auf der Stange befestigt und im anschließenden Gefecht von dem 55-jährigen Schützenbruder der 2. Kompanie, Hans Voß, heruntergeholt. Auf den Schultern seiner Schützenbrüder wurde er im Triumph zum Zelt getragen, wo Schützenhauptmann Ising ihn zum neuen Herrscher Arnsbergs proklamierte. Der in Dortmund lebende und aus einer alten Arnsberger Familie stammende neue Schützenkönig - von Beruf Generalvertreter eines Kabelunternehmens – erkor sich die 20-jährige Abiturientin Gerda Thiele, Tochter des Verwaltungsgerichtspräsidenten Franz Thiele, der 1930 Schützenkönig der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft war, als Schützenkönigin. Da beim Vogelschießen eitel Sonnenschein herrschte, nachdem es zu dessen Beginn noch sehr feucht war, wurde der neue Schützenkönig in der Presse „Sonnenkönig Hans“ genannt. Tausende säumten beim Nachmittagsfestzug die Straßen, als sich das neue Königspaar der Bevölkerung zeigte. Das Schützenfest endete am darauffolgenden frühen Dienstagmorgen mit der damals üblichen obligatorischen Portemonnaiewäsche am Maximilianbrunnen. Schützenkönig Hans Voß war ein außergewöhnlich beliebter König, wie man aus Erzählungen älterer Schützenbrüder, die ihn noch gekannt haben, heraushören kann. Kinderlos verwitwet hing er sehr an der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft. Ihre Kompanien ließ er großzügig in vielfältiger Weise an seinem Wohlstand teilhaben. Mit großer Begeisterung führte er sein Königsjahr und die beiden darauffolgenden Jahre als Königsführer aus. Leider ist Schützenkönig Hans Voß bereits 1964 verstorben. Er hat es verdient, dass wir bei unserem diesjährigen Schützenfest seiner besonders gedenken.

Unsere in Dortmund lebende Schützenkönigin Gerda Rist hat in den vergangenen 60 Jahren stets engen Kontakt zu unserer Gesellschaft und insbesondere zu unseren ehemaligen Schützenköniginnen gehalten, dabei immer unterstützt von ihrem Ehemann, unserem Schützenbruder Dr. Ludwig Rist. Wir freuen uns deshalb ganz besonders auf ihre Ehrung im Rahmen des Königinkonzerts. ■

Dr. H.-E. Meyer-Wentrup

Königspaar vor 50 Jahren

Heiner Löhr (†) und Iris Beu, geb. Schulte (†)
Engelchen: Beate Droste und Elke Bachmann

Neuer Schützenkönig Heiner Löhr, der „Meisterschütze“, so stand es am 6. Juli 1965 in den Heimatnachrichten der Tageszeitungen. Es war um die Mittagsstunde, als Heiner Löhr mit dem ersten Schuss nach der Feuerpause den gelockerten Schützenvogel von der Vogelstange holte und damit das schwere Erbe übernahm, das Schlinkerts Theo, genannt Bumm, ihm hinterlassen hatte. Heiner Löhr von der Hellefelder Strasse, aus dem Hause Düllberg, war ein passionierter Jäger und exzellenter Sportschütze. Man sagt über ihn, dass er beim Training den Tränen nahe war, wenn er bei fünf Schuss auf die 10er-Scheibe nur 48 Ringe schoss. Er hat sich mit dem Königsschuss in die seit 1746 offiziell geführte Liste der Arnsberger Schützenkönige eingetragen.

Die Königin an seiner Seite war Iris Schulte aus dem Hause des Bäckermeisters Föckeler aus der damaligen Gartenstraße. Bereits 1937 gab es mit Elisabeth Föckeler eine Schützenkönigin aus dieser Familie. Sie war ihre Mutter.

Noch einige Worte zu Heiner Löhr: Er ist in der 4. Kompanie groß geworden, war bis 1981 Mitglied des Kompanievorstandes, bis 1969 Schießwart, bis 1972 Zugführer, bis 1978 Kompanieführer und danach Kompanievorstandsmitglied mit besonderen Aufgaben.

Leider sind beide Jubilare viel zu früh verstorben. ■

Uwe Schröder

Nachruf: Lieselotte Siebrands, geb. Weigel verstorben

Die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft trauert um Lieselotte Siebrands, geb. Weigel. Als Königin von Erich Beisert regierte Sie im Jahr 1952/1953 die Bürgerschützengesellschaft. Erst vor drei Jahren durfte Lieselotte Siebrands das seltene 60-jährige Königinnenjubiläum feiern.

Lieselotte Siebrands verstarb bereits im Oktober 2013, erst aktuell erreichte Arnsberg diese traurige Kunde. Bis zu ihrem Tode lebte die ehemalige Schützenkönigin Lieselotte Siebrands in Lübeck. ■

Königspaar vor 40 Jahren

Franz Anton Henneke und Marlen Cloer, geb. Sturzenhecker
Engelchen: Anja Demmel und Jutta Krick

Tropische Temperaturen herrschten 1975 auf der Vogelwiese. Das hielt aber die Schützenbrüder der 2. Kompanie nicht davon ab, in großer Zahl zum Königsschießen anzutreten. Es war 12.15 Uhr, als der Busunternehmer Franz Anton Henneke, allgemein bekannt als „Tünn“ Henneke, den Vogel von der Stange holte und von Hauptmann Henner Schauerte anschließend zum Schützenkönig der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft proklamiert wurde. Überglücklich ob seines Erfolgs verkündete der neue König bei seiner Proklamation: „Jahrelang bin ich in meinem Heuwenderjöppchen als Schütze im dritten Glied der 2. Kompanie dieser Sternstunde nachgerannt“. Als Schützenkönigin stand an seiner Seite die Abiturientin Marlen Sturzenhecker, Tochter des Feuerwehrchefs der Stadt Arnsberg „Mäcke“ Sturzenhecker, verdienstvolles Mitglied der 2. Kompanie und der Kanonenkommission. Wie immer feierten die Arnsberger das charmante Königspaar am Montagabend bei seinem Festzug vom Alten Rathaus zum Festplatz an der Promenade, wo übrigens 1975 das erste Schützenfest in und an der neuen Festhalle der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft gefeiert wurde.

Im Anschluss an sein Königsjahr konnte keine Rede mehr davon sein, dass Franz Anton Henneke „im dritten Glied der 2. Kompanie“ stand. Lange Jahre gehörte er dem Kompanievorstand der 2. Kompanie und dem geschäftsführenden Vorstand der Bürgerschützengesellschaft an. Außerdem war er während dieser Zeit Vorsitzender von deren Werbekommission, die er mit gegründet hatte. 1997 verlieh die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft Franz Anton Henneke für seinen überaus verdienstvollen Einsatz für das Schützenwesen das Ehrenzeichen in Gold. Bis heute nimmt der Jubilar seine Zugehörigkeit zum Allgemeinen Vorstand sehr ernst. Es gibt kaum eine Vorstandssitzung, an der er nicht teilnimmt. Stets freuen sich Arnsbergs Schützen ganz besonders, wenn sie auswärts lebende Jubilare und Jubilarinnen wie die Schützenkönigin Marlen Cloer, wohnhaft in Niedersachsen, mit ihrem König auf dem Königinkonzert begrüßen können. ■

Dr. H.-E. Meyer-Wentrup

Königspaar vor 25 Jahren

Michael Franz und Karin Stirnberg, geb. Wirth
Engelchen: Julia Honnacker und Jutta Romberg

Bei herrlichem Kaiserwetter fand 1990 das Vogelschießen statt. Aus den Reihen der 1. Kompanie war der neue Schützenkönig der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft zu ermitteln. Als erfolgreichster Schütze erwies sich der 38-jährige Schützenbruder Michael Franz, Justizbeamter von Beruf und in der Altstadt, der Urheimat aller Arnsberger Bürgerschützen, ansässig. Die Presse bezeichnete ihn in ihrem Bericht vom 3. Juli 1990 über das Schützenfest zu Recht als „Pohlbürger“ unserer Heimatstadt Arnsberg. Die Begeisterung über ihren neuen Schützenkönig Michael Franz war in der Altstadt so groß, dass die Altstädter an seinem Haus in der Schloßstraße am Schützenfestmontag spontan einen Bierstand errichteten, um das Ereignis gebührend zu feiern, so dass der Straßenverkehr über den Küttelberg umgeleitet werden musste. Zur Mitregentin wählte Michael Franz die 22-jährige Studentin der Ernährungswissenschaften Karin Wirth, Tochter des Metzgermeisters Martin Wirth, der lange Jahre dem Allgemeinen Vorstand angehört und sich um unsere Gesellschaft viele Verdienste erworben hat. Für ihr neues Amt war die Schützenkönigin durch ihre mehrjährige Zugehörigkeit zum Hofstaat gut vorbereitet. Auch diesem Königspaar jubelten die Arnsberger zu, als es im Festzug am Schützenfestmontagabend vom Alten Rathaus zum Festplatz marschierte.

Bereits bevor er 1990 die Königswürde errang, gehörte Michael Franz als Geschäftsführer dem Kompanievorstand der 1. Kompanie an. Unter drei Kompanieführern hat er dieses Amt 18 Jahre versehen. Seit Errichtung der Vogelbaukommission im Jahr 1996 ist er Mitglied dieser Kommission, deren Vorsitz er seit 2007 innehat. Schon 1994 verlieh ihm die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft das Ehrenzeichen in Silber. Mit großem Interesse verfolgt seine in Arnsberg lebende Schützenkönigin Karin Stirnberg die Geschicke der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft und setzt sich für sie ein, wenn Unterstützung notwendig ist. ■

Dr. H.-E. Meyer-Wentrup

Willkommen im Gesundheitszentrum Arnsberg

Grußwort der Schützenbruderschaft St. Franziskus Xaverius Wennigloh

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern
der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft,
liebe Arnsberger Mitbürger,

wir von der Schützenbruderschaft St. Franziskus Xaverius Wennigloh freuen uns, Euch auf diesem Wege die besten Grüße und Wünsche zu Eurem Schützenfest überbringen zu dürfen. Unser ganz besonderer Gruß gilt Eurem Königspaar Christian Drees und seiner charmanten Königin Christiane Rath. Zum Höhepunkt Eures Königsjahres, lieber Christian, liebe Christiane, wünschen wir Euch ein stimmungsvolles und friedliches Schützenfest 2015. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Vereinen und Bruderschaften des Kommerskreises und den vielen Gästen Eures Schützenfestes Euer Hochfest zu feiern.

Seit vielen, vielen Jahren verbindet die Arnsberger Bürgerschützengesellschaft und unsere Schützenbruderschaft Wennigloh eine tiefe Freundschaft. So waren es unsere damaligen Hauptmannleute Erwin Blume und Henner Schauerte, die mit anderen zusammen die Initiatoren für den alljährlichen Kommersabend unseres Kommerskreises waren. Der Kommerskreis: Eine Freundschaftsverbindung, die aus unserem Schützenleben nicht mehr wegzudenken ist.

Unser Dorf bzw. unser Dorfleben ist geprägt von dem Engagement unserer Mitglieder und Vorständen in den Vereine und Gruppierungen. Elf Jahre nach unserem großen Jubiläumsjahr, 800 Jahre Wennigloh, 175 Jahre Schützenbruderschaft und 150 Jahre Katholische Kirchengemeinde sind uns allen noch die Bilder in Erinnerung, die das Jahr 2004 geprägt haben. Dieses Jubiläumsjahr war wohl einer der größten Momente in der Geschichte unseres Dorfes Wennigloh.

Das Wennigloher Wappen: Auf grünem Hintergrund drei goldene Eicheln (2 / 1) über einer nach oben geöffneten goldenen Mondsichel. Die Eicheln und die grüne Farbe symbolisieren den Waldreichtum in Wennigloh. Die Mondsichel ist dem Siegel des in Wennigloh ansässigen Adelsgeschlechts von Reidern beziehungsweise Reigern entnommen worden.

Schützenbruderschaft St. Franziskus Xaverius, gegründet 1829: In Wennigloh herrschte immer wieder unter den Familien des Dorfes Unfriede. Nicht genau festliegende Grundstückgrenzen gaben Anlass zu Streitigkeiten. Man kam überein, alljährlich ein Fest für die ganze Gemeinde zu feiern, um sich bei einem Glas Bier näher zu kommen und alte Feindschaften zu begraben. Nach dem Beispiel vieler anderer Orte in

Kontakt
Schenk Immobilien - Hausverwaltung
Königstrasse 7
59821 Arnsberg
Tel. 02931.539900
Fax. 02931.539920
Email. kontakt@schenk-immo.com
SCHENK
IMMOBILIEN • HAUSVERWALTUNG
Einfamilienhäuser · Wohnimmobilien · Freizeitimmobilien · Mehrfamilienhäuser · Gewerbeobjekte · Spezialobjekte · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte

SIMPLY CLEVER
vom Citigo bis zum Superb
Neuwagen • Jahreswagen • Gebrauchtwagen u.v.m.
Skoda in Arnsberg
ŠKODA
JOST
Autohaus Jost GmbH & Co. KG
Niedereimerfeld 41-43 · 59823 Arnsberg
Tel.: 0 29 32 / 47 59 99-0 · www.autohaus-jost.de

Möbel & mehr
EBERT
. Beratung · Planung · Einrichtung
Clemens-August-Str.62
In Arnsberg
Mo.-Fr. 10.00-13.00 // 14.30-18.30 Uhr
Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

Wir wünschen ein schönes Schützenfest !!!
schuh PRANGE
arnsberg • steinweg
tel.02931.3633 • www.schuh-prange.de

Helmut Böhmer

dieser Zeit wurde die Schützengesellschaft Wennigloh gegründet, um jedes Jahr das Schützenfest zu feiern. Nach dem zweiten Weltkrieg im Jahre 1945, suchte die Schützengesellschaft Wennigloh den Schutz der Kirche und der Name lautete fortan Schützenbruderschaft St. Franziskus Xaverius. Aber noch heute ist auf der Hauptmannskette der Hinweis „dem Hauptmann der Schützengesellschaft Wenniglohe“ geschrieben. Heute zählt unsere Bruderschaft fast 400 Mitglieder und besteht aus zwei Kompanien (1. Kompanie: gelbe Spiegel; 2. Kompanie: rote Spiegel). Unser amtierendes Königspaar Tobias Bruhn und Sarah Rocholl ist das 84. Königspaar unserer Bruderschaft und Tobias Bruhn ist unser 146. König.

Die Schützenbruderschaft hat in unserem Dorf die vielfältigsten Aufgaben übernommen. So kümmern wir uns seit Jahren um den Erhalt unserer Kapelle (Alte Dorfkirche) und der Jugendraum wird ebenfalls von uns geführt und geleitet. Des Weiteren gehört das Blasorchester zur Schützenbruderschaft und die Pulvermänner, die sich dem Böllern verschrieben haben. Unsere wichtigste Aufgabe ist aber der Erhalt unserer Schützenhalle. Hierdurch wird die Existenz unserer vielen Vereine in Wennigloh mit gesichert, denn fast alle Vereine nutzen die Schützenhalle für ihre Zwecke. So wird unsere Halle als Proberaum für die zahlreichen Vereine aus der Sparte Musik, für Vorstandssitzungen, für Bürgerversammlungen und Veranstaltungen jeglicher Art genutzt.

Unter unserem Label „Vorsicht Humor“ finden mehrmals im Jahr Kabarett-Veranstaltungen in unserer Schützenhalle statt. Unter anderem konnten wir Künstler wie Jürgen Becker, Lisa Feller, Günna Knust usw. für unsere Veranstaltungen engagieren. Folgende Veranstaltung sind für 2015/2016 geplant: 13.11.2015 Frida Braun; 19.02.2016 Wilfried Schmickler und am 29.10.2016 Richard Rogler: Nähere Informationen unter www.vorsicht-humor.de

Wir von der Schützenbruderschaft St. Franziskus Xaverius Wennigloh wünschen der Arnsberger Bürgerschützengesellschaft ein gutes und harmonisches Miteinander auf Eurem Schützenfest. Wir rufen Euch alle auf, für ein paar Stunden die Hektik und Sorgen des Alltags zu vergessen und gemeinsam dieses Fest zu feiern.

Viele Grüße vom Dach der Stadt Arnsberg, Euer Schützenhauptmann der Schützenbruderschaft St. Franziskus Xaverius Wennigloh

Helmut Böhmer

Gemeinsam mehr als eine Bank

Sparda-Bank:
Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört.

Jetzt informieren: www.sparda-west.de

Sparda-Bank West eG
Clemens-August-Straße 3, 59821 Arnsberg • Telefon: 0211 99 33 99 33

Sparda-Bank

GENERALI Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

Mit uns gemeinsam in die Zukunft.

Subdirektion Siebert
Brückenplatz 2 | 59821 Arnsberg
Telefon 0 29 31 - 93 98 61 | Fax 93 98 63
hermann.siebert@service.generali.de
www.hermann.siebert.service.generali.de

Stuckgeschäft
Kampmann
Stukateurmeister Gebäudeenergieberater (HWK)

- Aussen- u. Innenputz
- Wärmedämmung
- Altbausanierung
- Trockenausbau
- Stuckarbeiten
- Energiepässe
- Fassadenanstriche
- Schimmelpilzsanierung

Auf der Alm 94
59821 Arnsberg
Tel.02931/939557
Fax.939556
Mobil: 0179/7910250

www.stuck-kampmann.de

Traumstart vom up! bis zum Phaeton

Neuwagen · Das WeltAuto · Gebrauchtwagen u.v.m.

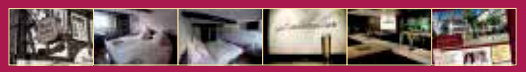
Volkswagen in Arnsberg

Das Auto. JOST

Autohaus Jost GmbH & Co. KG
Clemens-August-Str. 73 - 77 · Richtung Bahnhof
Tel.: 0 29 31 / 52 90-0 · www.autohaus-jost.de

Willkommen zur Autoschau am Sonntag, 12. Mai in Arnsberg

Ratskeller
Gastlichkeit in Arnsbergs Guter Stube



Wir wünschen ein schönes Schützenfest 2015!

Samstag, 4. Juli 2015	**ab 12:00** Uhr geöffnet, Küche durchgehend **bis 20:00 Uhr**
Sonntag, 5. Juli 2015	**ab 10:30** Uhr geöffnet, **von 11:30 - 13:30 Uhr** warmes Buffet für 15,00 € pro Person a la Carte Küche durchgehend **von 12:00 - 18:00 Uhr**
Montag, 6. Juli 2015	**ab 8:00 Uhr** geöffnet, **von 9:00 - 11:00 Uhr** kleines Frühstücksbuffet inkl. Kaffee/Tee und Orangensaft für 9,90 € pro Person, **von 17:00 - 21:00 Uhr** zur Proklamation geöffnet, mit frischem Veltins und Andis leckeren Frikadellen!

Horrido! Ihre Marina & Ihr Andreas Benfer mit Team

Ratskeller, Marina Benfer, Alter Markt 36, 59821 Arnsberg, 02931-3672, info@ratskeller-arnsberg.de, www.ratskeller-arnsberg.de

Zehn Jahre in königlicher Verbundenheit

Diese Gruppe ehemaliger Königspaare aus dem Kommerskreis Arnsberg nur mit Verbundenheit zu titulieren ist schon ein wenig tiefgestapelt. Die ehemaligen Majestäten des sind seit dem Königsjahr 2005 eng miteinander befreundet und treffen sich regelmäßig. Begonnen hat es beim obligatorischen Rathausempfang, nach dem wir spontan „gemeinsam um die Häuser zogen“. Man verstand sich und es wurden die ersten Pläne für weitere Unternehmungen geschmiedet. Sicher waren sich die Könige mit dem festen Vorsatz, die Kreiskönigswürde zu erkämpfen. Das hat dann auch geklappt: Die Kreiskönigswürde wurde von König Martin Blume aus Niedereimer errungen.
Wir sollten uns am Karnevalsumzug beteiligen, war nur einer der weiteren Vorschläge. Gesagt, getan: Unter dem Motto „Adel verpflichtet“ nahmen wir mit Kind und Kegel am Umzug teil. Das hat sich bis heute bewahrt. Die Teilnahme am Lindwurm der Freude mit unterschiedlichsten Mottos ist fester Bestandteil im Terminkalender der Majestäten 2005. Ein ebenso fester Termin ist unser Sommerfest, bei dem im harten Wettkampf ein Kaiserpaar ermittelt wird. Für das Jubiläumsjahr 2015 ist eine gemeinsame Fahrt an die Mosel geplant. Die Urangst der Männer ist natürlich: Gibt es dort auch ein frisches Pils?

Auf den Kommersschützenfesten treffen wir uns, um die nächsten Aktivitäten zu besprechen. Die Königinnen „Queens“ treffen sich darüber hinaus regelmäßig zum Stammtisch. Alle Königspaare sind bis heute noch dabei, Ermüdungserscheinungen sind nicht festzustellen, und man darf gespannt sein, was sich die Ex-Majestäten in Zukunft noch einfallen lassen. Man kann wohl mit Fug und Recht behaupten: Das ist gel(i)ebtes Sauerländer Schützenwesen. Horrido! ■

Herbert und Heide Clasberg

Die Majestäten des Schützenjahres 2005: Herbert Clasberg, Martina Aufderbeck, Michael Aufderbeck, Heide Clasberg, Tanja Wippermann, Matthias Schauerte, Katrin Vetter, Stephan Mevenkamp, Sabine Mevenkamp, Anke Hofstätter, Klaus Hofstätter, Thomas Röttger, Martina Röttger, Sonja Blume, Martin Blume, Thomas Schüttler, Susan Schüttler (v.l.)

PARKETT SAPP

So werden Böden verlegt

HOLZ BÖDEN · KORK BÖDEN · ESTRICH BAU · TEPPICH BÖDEN · ELASTIC BÖDEN

HUSA

SCHREINEREI BELEKE

Horrido den Arnsberger Schützen und Festbesuchern!

Zuhause sicher

Mitglied der Schutzgemeinschaft HSK

59821 Arnsberg
Tel. 02931/10515
www.schreinerei-beleke.de

§ Sozietät Schauerte
Rechtsanwälte
Steuerberater

Arnsberg
Nordring 25
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 / 1863
Fax.: 02931 / 16548

Allendorf
Allendorfer Str. 42
59846 Sundern-Allendorf
Tel.: 02393 / 240070
Fax.: 02393 / 240072

Neheim
Stembergstr. 37
59755 Arnsberg
Tel.: 02932 / 2039880

Alles was Recht ist...

Kompetente Beratung
gleich dreimal im Sauerland

Impressum

Redaktion:	KÖM (Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing)
Verantwortlich:	Rolf Horstmann, Kerstin Raschke
Fotos:	Wolfgang Becker, Boris Golz, Rainer Laudage
Gesamtherstellung:	becker druck, F.W. Becker GmbH

Ihre LVM-Versicherungsagentur
Fabian Thomas e.K.

Gutenbergplatz 61
59821 Arnsberg
Alter Markt 17
59821 Arnsberg

LVM VERSICHERUNG

Wir sehen uns auf der Vogelwiese.

Die Sparkasse Arnsberg-Sundern wünscht dem Schützenfest ein gutes Gelingen und allen Beteiligten viel Spaß.

meine 1. Wahl...

Sparkasse
Arnsberg-Sundern

ERFRISCHEND ANDERS. FRISCHES **VELTINS**